

müther erbittert, Familien zerreißt und die Gesellschaften vergiftet — wie sollen wir jetzt hoffen, bestehen zu können? —

So wahr und richtig dieß Gemählde von Frankreich, allen bisher erlangten Erfahrungen zufolge, ist: so hat man doch erst vor kurzem im National-Convant die unsinnige Rodomontade gehört: „Wir haben einen großen Vortheil für unsern Feinden voraus, den nämlich, daß unsere Hülfquellen unerschöpflich, die andern aber bereits erschöpft sind. !!“

~~~~~  
**Sonderbare Vertheidigungs-  
 Methode.**

Im Jahre 1708 wurde die Provinz Artois von feindlichen Truppen verheert und ausgeplündert. Eine Abtheilung Reuter marschirte nach dem Dorfe Vermeilles. Der Pfarrer des Dorfes rieth seiner Gemeinde, alle ihre besten Habseligkeiten auf den Kirchhof zu flüchten, dessen Eingänge er verrammeln ließ. Die feindlichen Reuter kamen an; da sie aber die Verschanzung vor sich sahen und keine Kanonen bey sich hatten: so galoppirten sie rund um die hohe Mauer, um einen Platz zum Niederreißen zu suchen. Der Pfarrer gerieth auf den Einfall einer sehr sonderbaren Vertheidigung. Er ließ aus seinem Hause, das auf den Kirchhof stieß, einen Bienenkorb holen, und warf ihn über die Mauer auf die Reuter. Die Stiche der Bienen machten die Pferde wild. „Meine Kinder“ sagte der Pfarrer nach diesem ersten Versuch, „es scheint, dieses Gerücht schmeckt; man muß noch einige Schüssel austischen.“ Alle Bienenkörbe, die zu haben waren, flo-

gen nun auf die Pferde, die dadurch so zu toben anfiengen, daß die Unordnung allgemein wurde. Der kommandirende Offizier, der nicht mit Bienen fechten konnte, sah sich genöthiget, den Rückweg zu suchen und das Dorf blieb von der Plünderung befreuet.

~~~~~  
**Ein seltner Zwenkamps.**

Young, der berühmte Verfasser der Nachtgedanken, blies die Flöte sehr schön. Er fuhr einst mit einer Gesellschaft Damen in einem Kahn auf der Themse nach Bauxhall und es fiel ihm ein, seine Gesellschaft mit seinem Instrument zu unterhalten. Bald darauf näherte sich ein anderer Kahn und Young steckte seine Flöte wieder ein. „Warum hören sie auf zu blasen?“ fragte ein auf diesem Kahn befindlicher Offizier. „Aus der nämlichen Ursache, aus der ich anfieng,“ antwortete Young. „Und diese ist?“ fragte iener wieder. „Weil es mir so gefällt,“ erwiederte Young. „Den Augenblick, sagte darauf der Unbesonnene, fahren Sie fort zu spielen, oder ich werfe Sie in die Themse!“ Da Young sah, daß seine weibliche Gesellschaft bey dieser Drohung ängstlich wurde; so schickte er sich in die Umstände und blies wieder auf der Flöte. Als sie in Bauxhall ankamen, verlor er seinen Mann nicht aus den Augen, und als er ihn des Abends in einer Allee allein fand, sagte er in einem ruhigen und gesetzten Tone zu ihm: „Mein Herr, aus Besorgniß Ihre und meine Gesellschaft zu beunruhigen, habe ich heute Ihrer Ungezogenheit nachgegeben; um Ihnen aber zu zeigen, daß es nicht aus Feigheit geschehen ist: so fordre ich Sie morgen nach  
 ge“